

# Pressemitteilung

## GSD zieht nach vier Jahren Bilanz

(Bückeburg, den 03.01.2005) Kinder wie die Zeit vergeht. Als wir vor vier Jahren mit sieben Selbsthilfegruppen den GSD gründeten hatten sich die Gründungsväter den Aufbau einer bundesweit tätigen Selbsthilfeorganisation etwas leichter vorgestellt. Durch Widrigkeiten die nicht im Zuständigkeitsbereich des GSD lagen, verloren wir zwei volle Jahre. Zwei Jahre später, am 04.06. 2004 kamen die Mitglieder des GSD in Kassel zur Durchführung der Mitgliederversammlung zusammen.

Nicht ganz pünktlich , um 14:15 Uhr am 04. 06. 2004 eröffnet der Vorsitzende die Mitgliederversammlung (MV) und begrüßt die Teilnehmer. Er stellt die Tagesordnung vor, die wie das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 19.09.2003 in Hannover einstimmig genehmigt wurde. Anhand der Anwesenheitsliste und den Vollmachten erfolgte die Feststellung der Stimmberechtigung. Durch Anwesenheit und Vertretungsvollmachten waren 340 Mitglieder stimmberechtigt. Mit einer PowerPoint-Präsentation erläuterte der Vorsitzende den Geschäftsbericht des Vorstands für das Jahr 2003 und ging auf die vielfältigen Aktivitäten des Vereins im einzelnen ein.

Im Jahr 2003 wurde eine Ausgabe unserer Vereinszeitschrift erstellt und an die Mitgliedsgruppen auf Bestellung verschickt. 7500 Faltblätter und 250 DIN A 3 Plakate wurden gedruckt und den Selbsthilfegruppen kostenlos zur Verfügung gestellt. Sieben zweckgebundene Spenden (insgesamt 1.100,-- Euro) wurden an Mitgliedsgruppen ausgezahlt. 127 Anfragen von Patienten wurden beantwortet. Insgesamt wurden 1972 Briefe geschrieben und 67 Pakete mit Infomaterial an unsere Mitgliedsgruppen verschickt.

Im November 2003 ging die Website des GSD ins Netz . Sie wurde von unserem Mitglied Herrn Hans Peter Schriever ehrenamtlich erstellt und wird von diesem auch gepflegt. (Die Website wurde den Anwesenden nach Ende der MV ausführlich vorgestellt).

Der Vorstand informierte die MV über die Versicherungen, die vom GSD für Mitglieder abgeschlossen wurden und sehr günstig sind und verwies auf die ausführliche Darstellung der Einzelheiten in der Website des GSD.

Im Rahmen seiner politischen Aktivitäten war der GSD 2003 zweimal mit einer Delegation zu Gast in Berlin. Die vielfältigen politischen Kontakte gingen dann nahtlos ins Jahr 2004 über. Am 06.05.04 fand das vom GSD arrangierte Gespräch mit den Bundestagsabgeordneten Klaus Kirschner (Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit und Soziale Sicherung) und Sebastian Edathy (Mitglied des Vorstands der SPD-Bundestagsfraktion) im Reichstagsgebäude statt.

Der GSD hatte 2003 einen Fragekatalog zur Versorgungsstruktur von Schlafapnoe-Patienten in Deutschland eingereicht, den die MdBs fast drei Stunden lang mit unserer GSD - Delegation erörterten. Auf 18 Seiten liegt die Beantwortung unserer Fragen durch die Bundesregierung vor und kann beim GSD mit Beilage von 1,44 € Porto angefordert werden.

Frau Erika Jungbauer, Kornwestheim, und Herrn Peter Klein, Gründeich, prüften im Vorfeld die Vereinskasse für das Geschäftsjahr 2003.

Herr Klein trug das Prüfungsergebnis der MV vor. Die Kassenprüfer bescheinigen dem Vorstand eine einwandfreie Kassenführung und beantragen die Entlastung des Vorstandes. Die Mitgliederversammlung stimmte dem Antrag mit 335 Stimmen bei 5 Enthaltungen zu.

Auf Antrag des Vorstandes, der Gegenstand der Einladung war, wurde die Änderung bzw. Ergänzung der Vereinssatzung in zwei Punkten von der MV einstimmig beschlossen.

Für das Geschäftsjahr 2004 wurden Frau Erika Jungbauer, Kornwestheim, und Herr Werner Müller, Reutlingen, mit 338 Stimmen bei zwei Enthaltungen als Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2004 gewählt. Mit der Wahl eines neuen Vorstandes, wegen Ablauf der vierjährigen Amtszeit, ging es dann weiter.

Herr Peter Klein wurde als Wahlleiter vorgeschlagen und einstimmig bei einer Enthaltung gewählt. Es wurden fünf Kandidaten für die jeweiligen Vorstandsmandate vorgeschlagen. In fünf geheimen Wahlgängen wurde der neue Vorstand wie folgt gewählt:

1. Wahlgang Vorsitzender - Herr Karl – Heinz **K l e v e r s**, mit 337 Stimmen bei einer Enthaltung und zwei ungültigen Stimmen (Wiederwahl)
2. Wahlgang Stellv. Vorsitzender - Herr Hartmut **R e c l a m**, mit 339 Stimmen bei einer Enthaltung (**Neuwahl** - Herr Reclam ist Rechtsanwalt und lebt in Hamburg, HH).
3. Wahlgang Schatzmeister - Herr Hans **B r i n k**, mit 340 Stimmen (**Neuwahl** – Herr Brink ist Dipl. Betriebswirt u, Steuerberater und lebt in Espelkamp, NRW).
4. Wahlgang Stellv. Schatzmeister - Herr Max **W i e t h o f f**, mit 339 Stimmen bei einer Enthaltung (Wiederwahl).
5. Wahlgang Schriftführerin – Frau Gerda **S c h e i b e**, mit 339 Stimmen bei einer ungültigen Stimme (Wiederwahl).

Die gewählten Kandidaten nehmen die Wahl an. Der Wahlleiter übergab die Leitung der Versammlung an den wieder gewählten Vorsitzenden. Der Vorsitzende bedankt sich, auch im Namen der übrigen Vorstandsmitglieder, bei den Mitgliedern für das in den Vorstand gesetzte Vertrauen und versprach auch weiterhin tatkräftige Arbeit für den GSD und seine Mitglieder zuleisten.

Drei Teilnehmer der Mitgliederversammlung bedanken sich beim alten Vorstand für die geleistete Arbeit und politischen Aktivitäten in der vergangenen Amtszeit.

Der Vorstand beantwortete gemeinsam noch offene Fragen der Mitgliederversammlung zum Geschäftsbericht 2003 und gab einen Ausblick auf das laufende Jahr 2004.

### **Der Ausblick**

Am 24.04.2004 wurde der GSD als bundesweit tätiger Verband mit einem überzeugenden Votum als Mitgliedsorganisation in die „Bundesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte (BAGH)“ aufgenommen, über den er auch im Gemeinsamen Bundesausschuss vertreten ist.

Der Vorstand stellte den Entwurf mit erläuternden Hinweisen der Spitzenverbände der Krankenkassen zur Förderung der Selbsthilfe nach § 20 Abs. 4 SGBB V vor. Die Spitzenverbände der Krankenkassen haben sich zur Weiterentwicklung der Umsetzung von § 20 Abs. 4. SGB V verständigt. Der Vorsitzende berichtete darüber. Wegen der komplizierten Materie wird der GSD nach Verabschiedung der neuen Richtlinien im Jahr 2005 vier Fortbildungsseminare für unserer Mitgliedsgruppen, voraussichtlich in Hamburg, Gera, Stuttgart und München, durchführen.

Der Vorstand stellte der Mitgliederversammlung die wissenschaftliche Arbeit „Herz und Schlaf“ von Prof. Dr. med. Dieter Horstkotte, Direktor der Kardiologischen Klinik des Herz- und Diabeteszentrums NRW in Bad Oeynhausen vor. Die Arbeit soll Anfang 2005 in einer Auflage von 10.000 Exemplaren gedruckt werden. Die Mitgliederversammlung stimmt der Erstellung des Sonderdrucks „Herz und Schlaf“ einstimmig zu.

Der GSD stellt seinen Mitgliedern ab Anfang 2005 im Rahmen seines Internetangebots geschützte Informationen zur Verfügung. Diese werden per E-Mail an interessierte Mitglieder versandt. Alle SHG Leiter wurden gebeten, die Internetadressen Ihrer Mitglieder, die auch Mitglied im GSD sind, dem GSD mitzuteilen.

Der Vorstand appellierte an alle Mitglieder, weitere Mitglieder für den GSD zu werben, denn die Bedeutung eines Verbandes wird (leider) oft auch an der Zahl der Mitglieder gemessen.

Es wurden noch einige allgemeine Dinge zum Thema Selbsthilfe und Gruppenarbeit besprochen. Um 18:00 Uhr wurde die sehr harmonisch und diszipliniert abgelaufene Sitzung mit einem herzlichen Dankeschön an die Teilnehmer, die aus ganz Deutschland anreisten, und mit den Hinweis auf das gemeinsame Abendessen, um 19:30 Uhr geschlossen.

Der Vorstand

**Gemeinnützige Selbsthilfe Schlafapnoe Deutschland e.V.**

Auf dem Felde 3 - 31675 Bückeburg

Telefon: 05722 / 270240 – Fax: 05722 / 270241

E-Mail [info@gdschlafapnoe.de](mailto:info@gdschlafapnoe.de) – Internet [www.gdschlafapnoe.de](http://www.gdschlafapnoe.de)